

# Wie autonom sind die (Fach-) Hochschulen bei der Auswahl ihrer internationalen Studierenden oder...

Referat

im Rahmen der Veranstaltung

„Auf dem Weg von Bergen nach London“

des Vereins zur Förderung des

deutschen und internationalen Wissenschaftsrechts e.V.

Jürgen-Peter Henckel



HOCHSCHULE BREMEN  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



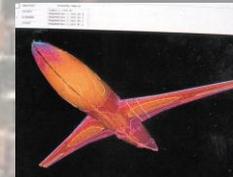
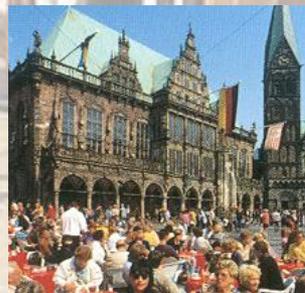
# „Programme for Success“ an der Hochschule Bremen



best practice - Hochschule  
2000

Reform  
Fachhochschule

ausgezeichnet vom Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft





## Wissenschaft und Forschung:

Universitäten und  
Fachhochschulen

exzellente Forschungslandschaft

Sitz des deutschen Zentrums für  
Polarforschung im Alfred-Wegener-  
Institut Bremerhaven



## Beteiligung der Hochschule Bremen:

u. a. mit dem EU-Projekt  
„Das neue Europa an der  
Hochschule Bremen erleben“



## Seit mehr als 200 Jahren erfolgreich in Lehre, Studium und Forschung

- 1799: Bremische Navigationsschule
- 1894: Technikum der Freien Hansestadt Bremen
- 1919: Soziale Frauenschule
- 1968: Wirtschaftsakademie
- 1982: Hochschule Bremen



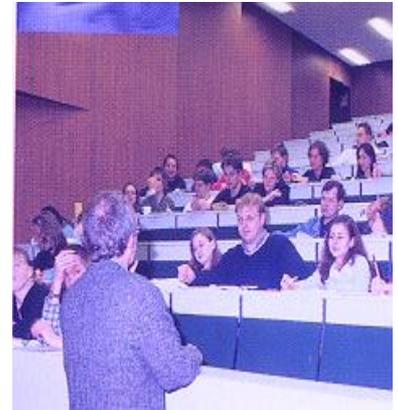


Jahr	Anzahl	
	Studiengänge	Studenten
1982	8	3600
2005	56	8500

## Auszeichnungen:

- Best-Practice Award - 2000
- Reform-Fachhochschule - 2001
- Marketing-Preis des DAAD – 2001
- EMAS 2003
- Europäisches Qualitätssiegel - 2004
- Familiengerechte Hochschule 2005

- etwa 8500 Studierende
- 56 Studiengänge
- davon 3/4 Internationale Studiengänge mit verpflichtendem Auslandsaufenthalt
- ca. 260 Hochschulkooperationen in 60 Ländern weltweit
- 9 Fachbereiche



## Studiengänge

- 56 Studiengänge insgesamt, davon:
- 20 ingenieur- und naturwissenschaftliche Studiengänge
- 11 wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
- 5 geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge
- 14 postgraduale Master-Studiengänge



# Bachelor-Studiengänge

IS = Internationaler  
Studiengang

- Architektur
- IS Architektur
- Bauingenieurwesen
- IS Angewandte u.  
Technische Biologie
- IS Bionik
- Elektrotechnik
- IS Industrial Engineering/  
European Product  
Engineering and  
Management
- Internationaler Frauen-  
Studiengang Informatik
- Technische Informatik
- Europäischer Studiengang  
Technische Informatik
- IS Luftfahrtsystem-  
technik u. -management

- Maschinenbau
- Medieninformatik
- IS Digitale Medien
- IS Mikrosystemtechnik
- Nautik
- Schiffbau, Meerestechnik u.  
Angewandte  
Naturwissenschaften
- IS Schiffbau, Meerestechnik u.  
Angewandte  
Naturwissenschaften
- Studium im Praxisverbund  
Schiffbau, Meerestechnik u.  
Angewandte  
Naturwissenschaften



# Bachelor-Studiengänge

IS = Internationaler  
Studiengang

Betriebswirtschaft

IS Betriebswirtschaft /  
Internationales Management

Europäischer Studiengang  
Finanz- u. Rechnungswesen

IS Global Management

IS Management im Handel

IS Steuer- u. Wirtschaftsrecht

IS Tourismusmanagement

IS Volkswirtschaft

Europäischer Studiengang  
Wirtschaft und Verwaltung

IS Wirtschaftsingenieurwesen

Angewandte  
Wirtschaftssprachen und  
Internationale  
Unternehmensführung  
(Wirtschaftsarabistik/  
Wirtschaftssinologie/  
Wirtschaftsjapanologie)

IS Fachjournalistik

IS Angewandte  
Freizeitwissenschaft

IS Pflegeleitung

IS Politikmanagement

Soziale Arbeit



# Master-Studiengänge

- Master of Business Administration
- Musik- und Kulturmanagement
- Master in European Studies
- Master in Global Management
- Master of Science in Electrical Engineering
- Master in International Tourism Management
- Master Architektur
- Master Bauingenieurwesen
- Master Technische Informatik
- Master in Aeronautical Management
- Master in Environmental Engineering
- Master Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- International Master in Business Administration
- Master in European and World Politics



# Rechtliche Grundlagen für die Zulassung von Programm-Studierenden

## § 12 Immatrikulationsordnung

Kurzzeit-Immatrikulation bei  
besonderen Vereinbarungen  
bis zu 2 Semestern

## § 20 Vergabeverordnung

Die Zulassung ist nicht  
beschränkt

## „Programme for Success“

- Newcomer Service - NEWS

DAAD-Förderung 2002 – 2004

- Projekt Incoming Students

Förderung 2002 – 2004  
vom Stifterverband für die  
Deutsche Wissenschaft mit  
Verleihung des Titels  
Reform Fachhochschule

## Newcomer Service - NEWS

- **Zulassungsverfahren**

vereinfachter Antrag mit den Terminen  
01.06. zum WS und 15.01. zum SS  
wegen Unterbringung und Visum  
Zulassungsbescheid (NEWS und SKV)

- **Orientierungswochen**

Einschreibung, Leporello, Informationen  
Deutschtest und Crashkurs

- **Softskills**

Schlüsselqualifikationen für eine  
internationale Karriere

AN DAS

**IMMATRIKULATIONS- UND PRÜFUNGSAMT**

Neustadtswall 30, 28199 Bremen

Telefon: +49-421-5905-0

Fax: +49-421-5905-2351

E-Mail: [d3@verw.hs-bremen.de](mailto:d3@verw.hs-bremen.de)

**ZULASSUNGSANTRAG FÜR STUDIERENDE VON PARTNERHOCHSCHULEN**

Wintersemester 20\_\_\_/\_\_\_  Sommersemester 20\_\_\_  
(Bewerbung bis zum 1. Juni) (Bewerbung bis zum 15. Januar)

STUDIENGANG AN DER  
HOCHSCHULE BREMEN → \_\_\_\_\_

**ANGABEN ZUR PERSON**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname(n): \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Geschlecht:  männlich  weiblich Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Korrespondenzadresse  
Strasse und Hausnummer: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort / Staat: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_ Mobiles Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Deutschkenntnisse:  gut  zufriedenstellend  ausreichend  keine

**ICH BENÖTIGE EINE UNTERBRINGUNG:**

nein  ja für die Zeit vom 1. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (Unterschrift des Studenten/der Studentin)

**ICH STUDIERE ZUR ZEIT AN DER HOCHSCHULE:** \_\_\_\_\_

im Fachbereich / Studiengang: \_\_\_\_\_

Auf Empfehlung meines zuständigen Dekans/Professors: \_\_\_\_\_  
möchte ich in Bremen studieren. (Name in Druckbuchstaben)

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum) (Unterschrift des Professors/der Professorin)

*NUR FÜR INTERNE ZWECKE*

- Vom I-Amt an den/die Auslandsbeauftragte/n:  
Soll der Student/die Studentin aufgenommen werden?:  nein:  ja
- Vom/Von der Auslandsbeauftragten an Frau Thode/AAA wegen der Unterbringung  
(Datum: \_\_\_\_\_, Handzeichen: \_\_\_\_\_)
- Vom AAA an das I-Amt zur Erstellung des Ablehnungs- oder Zulassungsbescheides

Der Kanzler

Dezernat 3  
Immatrikulations- und  
Prüfungsamt

Sachbearbeiter

Vorname Nachname

Telefon: +49 (0) 421-5905-

Durchwahl

Telefax: +49 (0) 421-5905-2351

E-Mail: [XXX@vaww.hs-bremen.de](mailto:XXX@vaww.hs-bremen.de)

### ZULASSUNGSBESCHEID FÜR STUDIERENDE VON PARTNERHOCHSCHULEN

Sehr geehrte/r Frau / Herr **XXXX**,

Ihr Antrag auf Zulassung zum Studium an der Hochschule Bremen wird bewilligt. Sie erhalten hiermit zum Wintersemester 2005/2006 einen Studienplatz als **Austauschstudent/in** im

Studiengang: **XXXX**

#### 1. Newcomer Service (NEWS)

Das International Office bietet in der Woche vom **26.-30. September 2005** einen speziellen Newcomer Service (NEWS) an (<http://www.hs-bremen.de/Deutsch/Seiten.asp?SeitenID=4728>).

Bitte kommen Sie hierzu am **26. September 2005 um 9.30 Uhr ins International Office, AB-Gebäude, Raum 114, Neustadtswall 30, 28199 Bremen.**

NEWS besteht aus einem einwöchigen Orientierungsprogramm und einem Deutschkurs speziell für ausländische Studierende von Partnerhochschulen.

- **Sie erhalten individuelle Hilfestellung beim Verfahren der Immatrikulation** (hier bekommen Sie Ihren Studentenausweis und das Semesterticket zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Bremen)
- **Sie werden mit Informationen zu Bremen und zur Hochschule versorgt**
- **am 26. September um 10.00 Uhr findet der Deutschtest für die Teilnahme an den**
- **Deutschkursen statt**

#### 2. Krankenversicherung

Zur Einschreibung ist der Nachweis einer Krankenversicherung unbedingt notwendig. Wenn Ihre Krankenversicherung auch in Deutschland gilt, bringen Sie bitte eine Versicherungsbescheinigung mit. Besteht kein Sozialversicherungsabkommen zwischen Ihrem Land und Deutschland, sind Sie in Deutschland nicht versichert. Studierende unterliegen in Deutschland aber der studentischen Krankenversicherungspflicht (SKV). Ausländische Studierende, die nicht aus einem Land der Europäischen Union (EU) sind, müssen in der Regel bereits bei der Beantragung des Visums eine Krankenversicherung nachweisen.

Informationen und Antragsformulare zur Pflichtversicherung erhalten Sie u.a. bei folgender Versicherung:

**Techniker Krankenkasse (TK)** [www.tk-online.de](http://www.tk-online.de) [maik.ziegler@tk-online.de](mailto:maik.ziegler@tk-online.de)

Die TK hält Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Immatrikulations- und Prüfungsamt

### INFORMATION ZUR STUDIENGEBÜHRENFREIHEIT

Bei der Einschreibung zu jedem Semester ist ein Sozialbeitrag von EURO 117,50 zu zahlen, der sich zusammensetzt aus:

EURO 9,00 für die Vertretung der Studierenden; das ist der Asta (Allgemeiner Studentenausschuss)

EURO 40,-- für das Studentenwerk

EURO 68,50 für das Semesterticket zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Studiengebühren erhebt die Hochschule Bremen nicht. (Ausnahme: Master-Studiengänge)

AN DAS

**IMMATRIKULATIONS- UND PRÜFUNGSAMT**

Neustadtswall 30, 28199 Bremen

Telefon: +49-421-5905-0

Fax: +49-421-5905-2351

E-Mail: [d3@verw.hs-bremen.de](mailto:d3@verw.hs-bremen.de)

MERKBLATT ZUM VERFAHREN DER VERLÄNGERUNG DES STUDIENAUFHALTS  
AUSLÄNDISCHER STUDIERENDER VON PARTNERHOCHSCHULEN  
AN DER HOCHSCHULE BREMEN

Das Immatrikulations- und Prüfungsamt sowie das Akademische Auslandsamt haben das folgende Verfahrensprocedere abgestimmt, um Studierenden von Partnerhochschulen im Bedarfsfall die Verlängerung ihres Studienaufenthalts zu ermöglichen.

1. Der Student/die Studentin stellt einen Antrag, der auch vom/von der Auslandsbeauftragten zu unterzeichnen ist. (siehe Anlage)
2. Der Student/die Studentin muß sich um eine Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung bemühen und erhält ein Schreiben des Immatrikulations- und Prüfungsamtes zur Vorlage bei der Ausländerbehörde.
3. Wenn alle Voraussetzungen für eine weitere Immatrikulation (Aufenthaltsgenehmigung, Krankenversicherung, Überweisung des Sozialbeitrags und der Verwaltungsgebühr, usw.) erfüllt sind, wird der Student/die Studentin eingeschrieben.

**VERLÄNGERUNGSANTRAG FÜR STUDIERENDE VON PARTNERHOCHSCHULEN**

Ich bitte darum, meinen bisherigen Studienaufenthalt an der Hochschule Bremen um ein Semester zu verlängern und zwar zum

Wintersemester 20\_\_\_/\_\_\_ oder zum  Sommersemester 20\_\_\_

Ich studiere im Studiengang: \_\_\_\_\_

Meine Matrikel Nummer ist: \_\_\_\_\_

Bremen, den \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Name in Druckbuchstaben \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**ANGABEN ZUR PERSON**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich  weiblich Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

**MEINE HEIMATHOCHSCHULE**

\_\_\_\_\_ Name der Universität \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

**ZUSTIMMUNG ZUR VERLÄNGERUNG DURCH DEN/DIE AUSLANDSBEAUFTRAGTE/N**

Die Partnerhochschule hat der Verlängerung zugestimmt.  
Ich befürworte die Verlängerung.

Bremen, den \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Name in Druckbuchstaben \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

---

INTERNATIONAL OFFICE

Checkliste für den Newcomerservice NEWS zum Wintersemester und Sommersemester

1. Fertigstellung des Programms
  - Schreiben des Programms
  - Übersetzen des Programms
  - Kontakte mit KV, um Teilnahme und Termin abzustimmen
  - Kontakt mit der KS, um Termin für den Deutschtest abzustimmen
  - Raum S5 für Test bestellen
  - Programm übersetzen in englisch
  - Programm in das Internet stellen
  - Mitteilung über mailing list an Auslandsbeauftragte
  - Programm senden an Haustechnik zur Terminvormerkung
2. Schulung der studentischen Hilfskräfte in Zusammenarbeit mit der KV
  - Termin abstimmen (TK)
  - Raum reservieren
3. Sammeln der Unterlagen für die Immatrikulation
  - Personalkarte
  - Zettel „Anlage zur Personalkarte“
  - Vordruck „Erklärung“
  - Vordruck „Unfallschutz-Merkblatt für Studierende“
  - Vordruck „Benutzerordnung usw.“
4. Sammeln der Unterlagen für den Hochschulrucksack
  - Hochschulmappen
  - Vordruck „Wichtige Informationen“
  - Vordruck „Points of Interest“
  - Gültigkeitsbereich des Semestertickets
  - Vordruck für „Anmeldung“ (Ortsamt)
  - Vordruck für „Abmeldung“ (Ortsamt)
  - Studienbegleitprogramm des IO
  - Broschüre „Welcome to Bremen“
  - Flyer „Bremen Services Universität“
  - Werbematerial für Bremen
  - Notizblöcke
  - Kugelschreiber
  - Softskills Flyer
  - Merkblatt „Visumsverlängerung“
5. Hochschulrucksäcke vorbereiten
  - Für Doppeldiplomanden an Frau Rumpf geben
6. Kontakt zum I-Amt wegen der Studentenausweise mit Semesterticket (Leporello)  
Leporello abrufen und alphabetisch sortiert in die Hüllen mit den Immatrikulationsunterlagen einfügen
7. Vorbereitungen für den Service-Point
  - Kaffee / Tee, Milch, Zucker und Geschirr bestellen
  - Kekse, Kuchen, Servietten, Tischtücher kaufen
  - Herrichtung des Foyers mit 2Stellwänden, Tischen und Stühlen bei Herrn Wendorf erbitten  
(3 Tische für Sitzgruppen, 2 Tische für Buffet, 3 Stehtische, 12 Stühle)
  - Tischflaggen

## Newcomer Service NEWS

- Erste Betreuungsphase
  - Kontaktaufnahme, Fragebögen, Zulassung, Wohnraumvermittlung
- Zweite Betreuungsphase
  - NEWS-Woche in Bremen, Tests, Sprachkurs, Immatrikulation
- Dritte Betreuungsphase
  - Studienbegleitend, „Incoming students“

INTERNATIONAL OFFICE

AB-Gebäude, Raum 114  
Neustadtswall 30  
28199 Bremen

**NEWS – Newcomer Service**  
**Orientierungsprogramm**  
**für ausländische Studentinnen und Studenten**  
**im Wintersemester 2005/2006**  
**Standort Neustadtswall 30 im AB-Trakt, 1. Stock**

Wir möchten alle ausländischen Studierenden, die zum Wintersemester 2005 ihren Studienaufenthalt an der Hochschule Bremen beginnen, herzlich begrüßen. In den ersten Tagen ist viel zu tun.

Mit unserem Newcomer Service NEWS helfen wir Ihnen dabei.

#### MONTAG, 26. SEPTEMBER 2005

**10.00 UHR** **RAUM UB 024 (HANSEWASSER-HÖRSAAL)**  
**UB-GEBÄUDE DER HOCHSCHULE BREMEN, NEUSTADTSWALL 27, 28199 BREMEN**  
**SPRACHTEST FÜR STUDIERENDE IN AUSTAUSCHPROGRAMMEN MIT PARTNERHOCHSCHULEN**  
Das Testergebnis ist entscheidend für die Zulassung  
⇒ zum viertägigen Sprachkurs vom 27. – 30. September 2005,  
jeweils von 15.00 – 19.00 Uhr (kostenlos)  
⇒ zu den studienbegleitenden Deutschkursen (gebührenpflichtig)

**13.00 – 16.00 UHR** **INDIVIDUELLE HILFESTELLUNG UND BERATUNG BEI DEN ERSTEN SCHRITTEN IN BREMEN:**

Kontoeinrichtung, Immatrikulationsverfahren, Klärung der Krankenversicherung mit Vertretern von Krankenkassen, Anmeldung bei der Meldestelle, Verlängerung des Visums, Internetzugang

#### DIENSTAG, 27. SEPTEMBER 2005

**10.00 – 14.00 UHR** **INDIVIDUELLE HILFESTELLUNG UND BERATUNG BEI DEN ERSTEN SCHRITTEN IN BREMEN:**

Kontoeinrichtung, Immatrikulationsverfahren, Klärung der Krankenversicherung mit Vertretern von Krankenkassen, Anmeldung bei der Meldestelle, Verlängerung des Visums, Internetzugang

#### MITTWOCH, 28. SEPTEMBER 2005

**10.00 – 13.00 UHR** **INDIVIDUELLE HILFESTELLUNG UND BERATUNG BEI DEN ERSTEN SCHRITTEN IN BREMEN:**

Kontoeinrichtung, Immatrikulationsverfahren, Klärung der Krankenversicherung mit Vertretern von Krankenkassen, Anmeldung bei der Meldestelle, Verlängerung des Visums, Internetzugang

**13.00 – 14.30 UHR** **INFORMATIONSVORANSTALTUNG ÜBER DIE HOCHSCHULE BREMEN MIT ANSCHLIEßENDER FÜHRUNG ZU DEN VERSCHIEDENEN HOCHSCHULSTANDORTEN**

#### DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2005

**10.00 – 14.00 UHR** **INDIVIDUELLE HILFESTELLUNG UND BERATUNG BEI DEN ERSTEN SCHRITTEN IN BREMEN:**

Kontoeinrichtung, Immatrikulationsverfahren, Klärung der Krankenversicherung mit Vertretern von Krankenkassen, Anmeldung bei der Meldestelle, Verlängerung des Visums, Internetzugang

**20.00 UHR** **KNEIPENABEND IM „LAGERHAUS“ SCHILDSTRASSE, 28203 BREMEN**

#### FREITAG, 30. SEPTEMBER 2005

**10.00 – 14.00 UHR** **INDIVIDUELLE HILFESTELLUNG UND BERATUNG BEI DEN ERSTEN SCHRITTEN IN BREMEN:**

Kontoeinrichtung, Immatrikulationsverfahren, Klärung der Krankenversicherung mit Vertretern von Krankenkassen, Anmeldung bei der Meldestelle, Verlängerung des Visums, Internetzugang

#### SONNTAG, 2. OKTOBER 2005

**12.45 UHR** **ABSCHLÜßVERANSTALTUNG: STADTFÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHE BREMER INNENSTADT MIT ANSCHLIEßENDEM KAFFEETRINKEN IM CAFÉ „KAFFEEMÜHLE“ AM WALL**



Treffpunkt Stadtführung: 12.45 Uhr am „Roland“, Marktplatz  
Treffpunkt Kaffeetrinken: 15.00 Uhr in der Mühle am Wall  
Die Eigenbeteiligung in Höhe von Euro 3,00 ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Während Ihres Studienaufenthalts in Bremen sollen Sie die Chance haben, Interessantes über die Hochschule, in Bremen und Umgebung als auch in Deutschland kennenzulernen. Wir werden für Sie ein vielfältiges Programm vorbereiten, das Sie im International Office erhalten, das aber auch ab September 2005 im Internet zu finden sein wird:

<http://www.hs-bremen.de/Deutsch/Seiten.asp?SeitenID=4021>

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu den Veranstaltungen anmelden.

Die Sprechzeiten des International Office sind:

Montag	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mittwoch	09.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Freitag	09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gern zu uns.

Christiane Sgonina	Tel.: +49 (0)421-5905-2160	E-Mail: <a href="mailto:sgonina@erw.hs-bremen.de">sgonina@erw.hs-bremen.de</a>
Andrea Thode	Tel.: +49 (0)421-5905-2148	E-Mail: <a href="mailto:andrea.thode@hs-bremen.de">andrea.thode@hs-bremen.de</a>

Fax: +49 (0)421-5905-2644

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in Bremen.

*Ihr Team des International Office*

**Vorlesungsbeginn an der Hochschule Bremen ist der 4. Oktober 2005**

## Projekt „Incoming Students“

- Studium Generale
- Bonusprogramm
- „Adopt a Student“
- Buddy – Guide
- Ticker Internationales
- Externer Newsletter „SuccessNet“
- Vademecum
  - Wissenschaftler HS Bremen
  - Wissenschaftler Partnerhochschulen
  - Studierende Partnerhochschulen

## Seminars for International Exchange Students Winter Semester 2005/06

**Please note that you have to register for the seminars as there is a limited number of places:**

Mrs. D. Herrmann and Mrs. B. Guillet, Am Brill 19, [herrmann@hs-bremen.de](mailto:herrmann@hs-bremen.de), Tel: 0421 – 163860, Fax: 0421 16386 66

(please state your name, email address, nationality and degree course you are enrolled in at the UAS Bremen).

Dates and lecturers might be subject to change!

Language of instruction in all seminars is **English**.

### Training in Intercultural Communication

**Aim:** The training will provide incoming students with a foundation of Intercultural Communication both theoretically and by practical experience. Besides the cultural background of the participants there will be an introduction into the cultural experience Germany.

**Content:** The culture we come from has an enormous impact on the way we are thinking, communicating, behaving or doing business. Thus intercultural competence has become an essential skill for students and professionals going international. Participants will have the opportunity to review basic intercultural topics including perception, cultural patterns of thinking and behaviour, styles of communication, assumptions and values, and cultural adaptation. They will examine the basic assumptions and issues of cross-cultural human relations. With exercises and simulations the students can explore their own cultural patterns and present it to their peers. They will be enabled to apply these concepts and issues to their personal and professional lives. There will also be an emphasis on Germans and their cultures.

**Programme schedule** (each day from 9 am to 4.30 pm)

**Friday, 4th November 2005:** warming up, introduction: Intercultural Communication and where it is required in professional life, presentation of the different countries and their cultures, simulation, first impressions about Germany.

**Saturday, 5th November 2005:** Culture and Diversity, our perception of ourselves and others, the Logical Levels.

**Sunday, 6th November 2005:** Culture Dimensions and Patterns, styles of communication, assumptions and values, standards in Germany, simulation.

**Room: AB 612, Neustadtswall 30**

Participants will receive 2 ECTS credits.

The seminar will be held by Vera Kuenzer, consultant and trainer in Intercultural Communication.

### How to apply for an Internship in Germany?

**Aim / Course description:** Being able to write a professional application opens the door for interesting internships. In German companies a basic knowledge in German language is indispensable but meanwhile many companies accept applications written in English. The course mediates how to formulate the application letter and the CV. The theoretical knowledge will be linked with some training. *To be registered for the seminar you have to attach a sample application letter and your Curriculum Vitae until November 4th, 2005! Further you have to prepare and to bring to the seminar a list of companies you would like to address to and to collect job offers you find interesting for your career.*

**Date: 12th -13th November 2005, from 11 am to 5 pm**

**Room: AB 612, Neustadtswall 30**

Participants will receive 1 ECTS credit.

The seminar will be held by Dörte Roselius-Landwehr, international coordinator and consultant

Please register with the lecturer directly by submitting the above mentioned papers:

[roselius@hs-bremen.de](mailto:roselius@hs-bremen.de)

## Seminars for International Exchange Students Winter Semester 2005/06

### An Introduction to Germany: History, Culture and Politics

**Aim:** This block course aims to provide an introduction for international students to their current host country, using an area study and intercultural communications approach. A mix of teacher lectures, short student presentations, use of media and text interpretation may help to enrich the participants' experience and to advance their understanding and insights about Germany.

**Course Description – A day by day schedule:**

Sunday November 27<sup>th</sup>: Geography, history and politics: the birth of a nation – diversity and unity (part 1).

A divided and unified nation (part 2).

Sunday, December 4<sup>th</sup>: The political system: institutions, parties and organizations – the political process

The German way of life (part 1): everyday life, "German" behaviour and "German" attitudes. Germans and Non-Germans (part 1), culture shock and major sources of "miscommunication".

Sunday, December 11<sup>th</sup>: The German way of life (part 2) Germans and Non-Germans (part 2).

Some current problems of the Federal Republic of Germany, e.g. the re-integration of East and West Germany, Immigration and migration – ethnic minorities.

**Course requirements:**

Regular attendance and one short oral presentation in class (10 min) or one written essay (5 pages) are expected.

20 students are invited to participate in this class – those who show up first and in time on Sunday, November 27<sup>th</sup> are accepted.

**Dates: November 27<sup>th</sup>, December 4<sup>th</sup>, December 11<sup>th</sup>, each day from 10 am to 4.45 pm**

**Room: AB 612, Neustadtswall 30**

**Participants will receive 2 ECTS credits.**

The seminar will be held by Dr. Carl Wege, lecturer at the University and the Hochschule Bremen.

# Reformprojekt Incoming Students

## Erreichtes: „Programme for Success“

- 300 Austauschstudierende in 2003/2004, heute ca. 350
- Bewertung **Gesamtaufenthalt** 1,96
- Bewertung **Fachstudium** 2,3
- Bewertung **“Studium Generale”** 1,7 – 2,2
- 62+62 vermittelte **Buddies**, Bewertung gut bis befriedigend
- 87 vermittelte **Patenfamilien**, Bewertung sehr gut
- **Internetauftritt**: 4300 bis 6400 Zugriffe, sehr hilfreich für 77% der Austauschstudierenden
- **Studienerfolg**:  $\approx$  20 Credits / Semester, (Notendurchschnitt 2,4)

## Service für ausländische Studierende

- International Office  
allgemeine Studienberatung  
Studienbegleitprogramm  
Programme for Success
- Auslandsbeauftragte in den Fachbereichen
- Veranstaltungen in englischer Sprache
- Service Agentur „ISA“ für internationale Masterstudierende
- Internationale Ferienkurse

Broschüre

## „Programme for Success“

zum besonderen  
Zulassungsverfahren und  
Betreuungsservice für ausl.  
Studierende von  
Partnerhochschulen

zu beziehen bei  
Dr. Heike Tauerschmidt  
Tel. 0421 / 5905 – 2640  
Email: [htauerschmidt@hs-  
bremen.de](mailto:htauerschmidt@hs-bremen.de)